

Schuljahr 2021/2022

Nr. 2

Liebe Eltern,

leider wird auch dieses Schuljahr von der SARS-CoV-2-Pandemie dominiert, so dass vieles, was in den Jahren vor der Pandemie Schulalltag war, erneut in den Hintergrund treten musste. Neben vielen schulischen Aktivitäten sind hier leider auch die für unsere Kinder genauso wichtigen außerschulischen Maßnahmen wie Klassen-, Studien- und Abschlussfahrten sowie der Schüleraustausch zu nennen, die auch in diesem Schuljahr der Pandemie zum Opfer gefallen sind. Die Corona-Verordnung Schule verbietet mehrtägige Fahrten nun auch im Inland und das mindestens bis Ende März 2022. Und im Moment lässt die neue Corona-Variante Omikron, die unseren Alltag beherrscht, keine valide Prognose für das zweite Halbjahr zu. Zum Glück sind die befürchteten erneuten Schulschließungen bisher ausgeblieben. Eine umfassende und funktionierende Teststrategie an der Schule und viel Disziplin aller Angehörigen der Schulgemeinschaft haben dazu geführt, dass am Kepi jedenfalls bis zum Ende des ersten Halbjahres Unterricht nach Plan durchgeführt werden konnte. Allerdings musste die Schulleitung jetzt auf eine zwischenzeitlich eingetretene äußerst angespannte Personalsituation in der Lehrerversorgung hinweisen, die zu veränderten Stundenplänen in einigen Klassen führen wird. Wir verkennen nicht, dass die Schulleitung hier nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten hat. Dennoch möchten wir Sie ermuntern, die Schulleitung zu informieren und auf Defizite hinzuweisen, wenn es in der Klasse oder im Kurs Ihres Kindes zu einem verstärkten Unterrichtsausfall kommt. Denn es darf nicht sein, dass in der Folge von Unterrichtsausfällen noch mehr Bildungslücken entstehen, als die, die Corona, die Schulschließungen und der lange Fernunterricht bereits mit sich gebracht haben.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über unsere Elternarbeit am Kepi, die leider ebenfalls von den Einschränkungen des Infektionsgeschehens beherrscht ist, die wir aber in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Lehrerschaft nach wie vor so gestalten können, dass die Stimmen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern in den maßgeblichen Gremien auch Gehör finden.

Elternbeiratssitzung:

Die konstituierende Sitzung des Elternbeirats im Schuljahr 2021/20221 fand am 8. November 2021 in Präsenz statt. Die Durchführung der Sitzung war leider dadurch gekennzeichnet, dass das Pandemiegeschehen ausgerechnet im Zeitraum zwischen Einladung zur Sitzung und Sitzungstermin so an Fahrt aufnahm, dass es verstärkt Forderungen nach einer online-Sitzung

aus den Reihen der Elternvertreter gab, die sich aber so kurzfristig leider nicht umsetzen ließen. Die Vielzahl von Rückfragen und die Zahl der Diskussionsbeiträge in dieser Sitzung haben uns aber in der Durchführung der Veranstaltung als Präsenzsitzung bestätigt.

Die neu gewählten Schülersprecher Fabian Leuthe, Yomna Baffoun und Tim Horwarth berichteten zu den **Aktivitäten der SMV**, zum Thema „Schule gegen Rassismus“, zur geplanten Anschaffung von Hygieneautomaten in den Mädchentoiletten, die von der Schule und der Elternschaft finanziert werden sollen, zur Umgestaltung der Klassenzimmer mit Korkwänden und zur Anschaffung von Netzen für die Fußballtore. Die SMV möchte außerdem eine Bike-AG anbieten und wieder eine Schülerzeitung implementieren. Wir freuen uns als Elternvertreter sehr über das Engagement der VertreterInnen der SchülerInnen und begleiten sie gerne bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Frau Ansorge berichtete als geschäftsführende Vorsitzende des **Fördervereins** über dessen Aktivitäten. Trotz Corona gibt es ein Kepsle-Angebot für alle. Auch die Förderkurse, die vom Förderverein unterstützt werden, können stattfinden, da die Gruppen konstant sind. Die Fahrradwerkstatt findet großen Anklang. Es gibt einen Arbeitskreis Schulverpflegung mit regelmäßigem Austausch. Das durch Spenden finanzierte Projekt Demokratieerziehung, das im vergangenen Schuljahr coronabedingt in der Stufe 9 nicht durchgeführt werden konnte, soll jetzt in der Klassenstufe 10 stattfinden. Frau Ansorge wies außerdem auf einen Wechsel in der Geschäftsstellenleitung hin. Nach dem Weggang der langjährigen Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Andrea Walter, konnte mit Frau Tina Schneider eine Nachfolgerin gefunden werden, die sich jetzt um die Belange des Fördervereins als Geschäftsstellenleiterin kümmert. Frau Walter, die es in ihre Heimat zurückgezogen hat, möchten wir auch an dieser Stelle nochmals für ihren außerordentlich engagierten jahrelangen Einsatz für den Förderverein danken. Frau Schneider wünschen wir viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Herr Katz berichtete als Vertreter der **Schulsozialarbeit**. Das monatelange Homeschooling hat zu Beziehungslücken vor allem in den Klassen der Unter- und Mittelstufe geführt. Konflikte, die in der Phase des Fernunterrichts vorwiegend in Klassenchats „gelöst“ wurden, werden jetzt wieder in der Schule ausgetragen. Handgreiflichkeiten gebe es leider auch, beschränkt aber im Wesentlichen auf die Unterstufe. In der Mittelstufe mache sich eher eine Art Sprachlosigkeit bemerkbar, die auf den Schulabsentismus zurückgeführt werden muss. Auch mache sich vermehrt eine gewisse Distanzlosigkeit von Jungen gegenüber Mädchen bemerkbar, die auch von anderen Schulen berichtet wird. Herr Katz wies auf die Handlungsmöglichkeiten der Schulsozialarbeit in Bezug auf die aufgezeigten Probleme hin. Wenn eine Klasse, Lehrer oder Eltern der Schulsozialarbeit ein Problem melden, kann die Schulsozialarbeit aktiv werden und eingreifen. Allerdings gebe es derzeit nur 4 bis 5 aktive Fälle an der Schule, was gemessen an der Größe der Schule wenig sei.

Frau Neugebauer berichtete für die **Schulleitung**. Sie wies auf die zu Beginn des Schuljahres noch recht gute Versorgung mit Lehrpersonal hin, auf die etwas reduzierte Schülerzahl (910 SuS) und die Tatsache, dass vom Regierungspräsidium für das laufende Schuljahr leider nur 4 fünfte Klassen genehmigt wurden, die deshalb auch sehr groß sind. Unterricht findet nach wie vor unter Pandemiebedingungen statt. Angeschafft und installiert wurden portable CO2-

Messgeräte sowie 11 weitere Luftfilter, damit hat sich deren Gesamtzahl auf 13 erhöht. Alle Klassenzimmer seien zwischenzeitlich digital ausgestattet.

Geplant ist, im Verlauf des Schuljahres 2021/22 zwei Klassenstufen, voraussichtlich der Oberstufe, mit ipads als Arbeitsmittel auszustatten. Hinsichtlich der zukünftigen Möglichkeiten, SchülerInnen mit Tablets zu versorgen, ist die Schule abhängig von den Rahmen, die ihr durch den Schulträger schaffen wird.

Für das Lehrerkollegium gab es bereits mehrere Fortbildungsmaßnahmen zum Unterrichten mit Hilfe eines ipads. Schließlich wies Frau Neugebauer auf das Programm „Lernen mit Rückenwind“ hin, das auf zwei Jahre angelegt ist und das coronabedingte Defizite ausgleichen soll. Es gebe hier sowohl eine fachliche als auch eine sozio-emotionale Ebene.

Bei den Wahlen für den **Elternbeiratsvorstand** wurden alle bisherigen VertreterInnen in ihrem Amt bestätigt:

- Dr. Regine Kiesecker, K2 als Vorsitzende des Elternbeirats
- Thomas Kuchelmeister, Kl. 8d als Stellvertreter
- Anja Rall, K2 und Heidi Sauer, Kl. 6b als Protokollführerinnen
- Thomas Krätschmer, K2 als Kassenverwalter
- Silke Stauch, Kl. 6b und Andreas von Pfeil, Kl. 9d als Kassenprüfer

VertreterInnen/StellvertreterInnen in der Schulkonferenz und damit ebenfalls Mitglieder des EB-Vorstandes sind:

- Dr. Regine Kiesecker (Stellvertreterin: Sabina Rieger, Kl. 10d)
- Thomas Kuchelmeister (Stellvertreterin: Sanja Walch, Kl. 8b)
- Andreas von Pfeil (Stellvertreterin: Sabine Drews, K2)
- Heidi Sauer (Stellvertreterin: Dana Damm, Kl. 9e)

Sabina Rieger hat sich bereit erklärt, die Betreuung unserer Homepage auch weiterhin zu übernehmen. Vielen Dank hierfür!

Erneut sind leider die **Spenden** rückläufig. Im Schuljahr 2020/2021 musste wiederum ein Fehlbetrag ausgewiesen werden. Auf unseren zweiten Spendenaufruf Ende November 2021 sind Stand Januar 2022 jetzt insgesamt € 8663,- an Spenden in diesem Schuljahr eingegangen. Herzlichen Dank an alle Spender!

Der **Elternbeirat** beteiligte sich auch im vergangenen Halbjahr wieder an der Arbeit in weiteren **Gremien**. In der **Schulkonferenz** gab es zwischenzeitlich zwei Sitzungen. Die zweite Sitzung Mitte Januar war ausschließlich der Erarbeitung einer Mediennutzungsvereinbarung gewidmet. Die Schulkonferenz hat einen Vorschlag erarbeitet, der, wenn die Gesamtlehrerkonferenz zustimmt, zum sinnvollen Einsatz von Mobilgeräten an der Schule beitragen soll.

Im **Gesamtelternbeirat (GEB) der Reutlinger Schulen** sind wir vertreten, im Rahmen der GEB Sitzung am 01.12.21 hat der Vorstand des GEB von seinen Aktivitäten berichtet. Der GEB hat sich mit einem Positionspapier zur Situation an den Schulen an das KuMi sowie verschiedene politische Vertreter gewandt. Hierzu wurde die Zusammenarbeit mit dem GEB Tübingen aufgenommen und gemeinsam 2 Gespräche mit Herrn Poreski (Bildungspolitischer Sprecher

der grünen Landtagsfraktion) geführt. Sicherlich ist auf diesem Wege keine kurzfristige Verbesserung zu erwarten, jedoch will der GEB RT stetig die Forderung nach Verbesserungen im Bildungswesen stärken. Weitere Aktivitäten waren die Begleitung der nun genehmigten Einführung einer gymnasialen Oberstufe für GMS an der Minna-Specht-Schule, die Mitarbeit im Schulbeirat des Reutlinger Gemeinderats (Themen und Protokolle sind online verfügbar), im Familienforum speziell bei der Erarbeitung der Familienleitlinien für Reutlingen sowie im Fahrgastbeirat. Weitere Themen waren mögliche Erweiterungen an Reutlinger Gymnasien sowie die Verkehrserziehung an Grundschulen. In der Sitzung des GEB wurde der neue Vorstand gewählt. Als Vorsitzende wurden Thomas Kuchelmeister und Stephanie Götz (FES) bestätigt. Im Beirat bestätigt wurden Sven Lange (HGG) sowie Jamel Turki (ESS), neu in den Vorstand gewählt wurden Alexander Wahl (Begerschule) und Kristina Naumann (Gutenbergschule).

Das Kepi und der Förderverein haben sich mit Erfolg am **Wettbewerb Spardalmpuls** beworben. Der Hinweis hierzu kam aus der Elternschaft, der Förderverein hat den Wettbewerbsbeitrag bereitgestellt. Auf Grund des sehr späten Einstiegs in den Wettbewerb wurde ursprünglich Platz 50 und damit ein Fördergeld in Höhe von 500 € angestrebt. Aufgrund einer tollen Werbeaktion, initiiert von Frau Nebel, und mit beispielloser Solidarität innerhalb der Kepi-Schulgemeinschaft hat es das Kepi in den letzten zwei Tagen des Wettbewerbs noch von Platz 50 auf Platz 22 geschafft und hat deshalb für den Förderverein und die Fahrradwerkstatt 2000 € Fördergelder bekommen. Eine tolle Leistung! Vielen Dank allen Mitwirkenden auch nochmals an dieser Stelle fürs Mitmachen.

Die anstehenden **Termine** können Sie der Homepage der Schule entnehmen. Für weitere Fragen und Hinweise Ihrerseits stehen wir gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.kepi-eltern.de>

gez:
Dr. Regine Kiesecker
(EB-Vorsitzende)

gez.
Thomas Kuchelmeister
(Stellvertreter)

Sie erreichen uns schriftlich über Ihre Kinder und das Schulsekretariat oder unter:

Dr. Regine Kiesecker
Kreuzem 6/1
72762 Reutlingen
07121 / 928419
gina.kiesecker@t-online.de

Thomas Kuchelmeister
Holunderweg 7
72770 Reutlingen
07121 / 568085
kigele@gmx.de

